

## Niederschrift

aufgenommen anlässlich der am Montag, den 10. September 2012 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Bad Gleichenberg stattfindenden

<i>öffentlichen</i> <b>GEMEINDERATSSITZUNG</b>
---

Anwesende:

- Bürgermeister Christine Siegel
- Vzbgm. Dir. Dr. Eduard Fasching
- Gem.Kassier Joachim Wohlfart
- GR Franz Berghold
- GR Wolfgang Feigl
- GR Franz Gaber
- GR Jürgen Genser
- GR Ing. Franz-Josef Gutmann
- GR Evelyn Hochleitner
- GR Mag. Christian Jöbstl
- GR Werner Jogl
- GR Richard Kubica
- GR Viktor Mayr
- GR Maria Müller-Triebel
- GR Johann Puff
- GR VDir. Mag. Jörg Siegel

Der Sitzung beigezogen: Dr. René Gumhold

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 31.05.2012 und 28.06.2012
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967
5. Wegeangelegenheiten
  - a) Endvermessung der Weggrundstücke Nr. 818 und 819
    1. Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz
    2. Verordnung gemäß § 8 Abs. 3 Liegenschaftsteilungsgesetz
6. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
  - a) Raiffeisenbank Feldbach – Bad Gleichenberg – Euribor Aufschlag
  - b) Bawag PSK – Euribor Aufschlag
  - c) Umstellung Straßenbeleuchtung – Anbot Energie Graz
  - d) Umstellung Heizungsanlage – Ringstraße 33
7. Gemeindestrukturereform
  - a) Nominierung der Arbeitskreismitglieder
8. Raumordnung und Flächenwidmungsplan
  - a) Große Änderung Nr. 3.56 a, 3.56 b und 3.56 c
9. Rechtsangelegenheiten
  - a) Betreutes Wohnen - Betreibervertrag
10. Bericht Beiratssitzungen
  - a) Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG
  - b) Bad Gleichenberger Energie GmbH
  - c) Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH & Co KG
  - d) Finanz- und Beteiligungsausschuss
11. Wohnungsverkauf

- a) Anbot Erstellung Verkehrswertgutachten für Gemeindewohnungen
  - b) Einholung Energienachweis Gemeindewohnungen
  - c) Ausschreibung Verkauf von Gemeindewohnungen
  - d) Grundsätzliche Widmung der Verkaufserlöse des Wohnungsverkaufes
12. Ortsplatz
- a) Schreiben Gleichenberger und Johannisbrunnen GmbH
  - b) Vergabe Planung an Auböck Kárasc
  - c) Vergabe Bauaufsicht DI. Rauer
13. Gemeindeamt Neu
- a) Definition der Größe der Gemeindeflächen
  - b) Kaufvertrag mit Mietoption
  - c) Ausschreibung Darlehensaufnahme
  - d) Aufteilung der jährlichen Landesförderung in der Höhe von € 160.000,00 auf Gemeindeamt Neu bzw. Ortserneuerung
14. Allfälliges

TO 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bgm. Siegel eröffnet um 19.00 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienen Damen und Herren Gemeinderäte sowie die Zuhörer und Medienvertreter.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann die Beschlussfähigkeit fest und stellt vor Eingehen in die Tagesordnung den Antrag auf Erweiterung um den Tagesordnungspunkt

TO 10. Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH

- c) Vergabe Wärmelieferung – Finanzierung Heizungsanlage.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

TO 2. Genehmigung der Sitzungsprotokolle vom 31.05.2012 und 28.06.2012

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Sitzungsprotokolle vom 31.05.2012 und 28.06.2012 den Fraktionen zeitgerecht zugegangen sind und ersucht um Wortmeldungen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt sodann den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 31.05.2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen:

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Feigl, GR Gaber, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, GR Puff und GR VDir. Mag. Siegel

Stimmenthaltung wegen Abwesenheit bei der Sitzung:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Jogl und GR Genser

Der Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird mit 12 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt sodann den Antrag das Sitzungsprotokoll vom 28.06.2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, GR Puff und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmen:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Berghold und GR Jogl, da sie bei der Sitzung nicht anwesend waren.

Der Beschluss wird daher mit 12 Stimmen dafür und 3 Stimmenthaltungen angenommen.

#### TO 3. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herr Kerschbaum seit dem Wohnungsbrand im Ahornhof untergebracht und die Wohnung Ringstraße 42 gekündigt hat. Die Wohnung wird saniert und ab Dezember 2012 wieder vermietet.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Zufahrt zum Rückhaltebecken über den Privatgrund von Herrn Johann Rauch führen wird und diesbezüglich ein Servitutsrecht grundbücherlich sichergestellt wird. Daher ist zwischen Herrn Johann Rauch und der Landesstraßenverwaltung auch kein Vertrag über eine gewerbliche Zufahrt abzuschließen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Buche am Andrassypark entfernt werden musste. Diesbezüglich hat eine Begehung mit dem Bezirksförster, Herrn Ing. Häusler stattgefunden und wurde festgestellt, dass die Rotbuche aufgrund von Trockenschäden geschlägert werden musste, ebenso ein Kastanienbaum.

Ebenfalls sind beim angrenzenden Wald hinter dem Kindergarten die ersten beiden Baumreihen zu entfernen.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass der von Frau Leitgeb erfolgte Einspruch bezüglich Linearmaßnahmen am Sulzbach zurückgezogen wurde und nunmehr der wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligungsbescheid in Rechtskraft erwachsen ist und von der BBL Feldbach das Ansuchen um Antrag auf technische und finanzielle Genehmigung beim Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft gestellt wurde.

Frau Bgm. Siegel informiert dass die Ferienpassaktionen der Kleinregion für Kinder gut angenommen und zahlreiche Kinder an den Aktionen teilgenommen haben.

Frau Bgm. Siegel informiert, dass die Freibadsaison 2012 Einnahmen in der Höhe von € 73.201,96 erbracht hat. Dies stellt das beste Ergebnis der letzten 10 Jahre dar.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass Herrn Prof. Dir. Johann Kaufmann anlässlich seines 80. Geburtstages für seine Verdienste als Auszeichnung das Ehrenzeichen der Gemeinde Bad Gleichenberg am 29.09. im Mailandsaal verliehen bekommt und ersucht um zahlreiche Teilnahme der GemeinderätInnen.

#### TO 4. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung 1967

Herr GR Jogl erkundigt sich nach dem Stand der Verhandlungen des Bucheweges.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass Familie Liebe-Kreutzner die Abtretungserklärung noch nicht unterschrieben hat und für 11.09.2012 ein diesbezüglicher Gesprächstermin vereinbart wurde.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich über die Nachpflanzung der Buche im Andrassy-Park.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass diesbezüglich bereits mit Herrn Helmut Zotter gesprochen wurde und eine Bepflanzung des Bereiches mit Bäumen geplant ist.

Frau GR Müller-Triebl erkundigt sich nach der Schüleranzahl der Hauptschule bzw. Volksschule sowie nach der Direktorenbestellung an der Hauptschule/Neuen Mittelschule.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass sie die Schüleranzahl nicht genau wisse, aber es sich nicht großartig gegenüber dem vorigen Schuljahr geändert hat und Herr

Kellermeier als provisorischer Leiter, bis zur Bestellung des neuen Direktors, die Neue Mittelschule leitet.

Herr GR Kubica erkundigt sich, wann die Bauarbeiten der Naturwärme GmbH in der Ringstraße beendet werden, wegen der offenen Künette beim Kindergarten.

Frau Bgm. Siegel beantwortet dies dahingehend, dass in den nächsten Tagen der Bereich Kindergarten abgeschlossen sein müsste.

#### TO 5. Wegeangelegenheiten

##### a) Endvermessung der Weggrundstücke Nr. 818 und 819

##### 1. Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Endvermessung der Weggrundstücke Nr. 818 und 819, KG Bad Gleichenberg durchgeführt wurde und nunmehr ein Antrag auf grundbücherliche Durchführung nach den Sonderbestimmungen des § 15ff LiegTeilG durchzuführen ist.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag beim zuständigen Bezirksgericht die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes von Dipl.Ing. Karl Reichsthaler, Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, 8200 Gleisdorf, Business Park 4, GZ: 27579-62104 vom 20.05.2012 nach den Sonderbestimmungen gemäß §§ 15ff des LiegTeilG zu beschließen.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

##### 2. Verordnung gemäß § 8 Abs. 3 Liegenschaftsteilungsgesetz

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag nachstehende Verordnung gemäß § 94 Abs. 1 Z 3 des Allgemeinen Grundbuchgesetzes, in Verbindung mit § 8 Abs. 3 Landesstraßenverwaltungsg 1964 idgF. zu beschließen.

Die Auflassung der abgeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes sowie die Widmung als öffentliches Gut der zugeschriebenen Grundstücksteile für die Weggrundstücke Nr. 818 und 819, KG Bad Gleichenberg laut Trennstückstabelle des Teilungsplanes von Dipl.Ing. Reichsthaler, GZ: 27579-62104. Der dieser Verordnung zugrunde liegende Plan liegt im Gemeindeamt auf und kann während der Amtsstunden eingesehen werden.

B

Der Antrag von Frau Bgm. Siegel wird einstimmig angenommen.

#### TO 6. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen

##### a) Raiffeisenbank Feldbach – Bad Gleichenberg – Euribor Aufschlag

Frau Bgm. Siegel verliest die Schreiben der Raiffeisenbank Feldbach – Bad Gleichenberg vom 27.06.2012, worin mitgeteilt wird, dass der Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor auf 0,70 %-Punkte angehoben werden muss. Dies betrifft die Darlehenskonten Nr. 14-01.000.207, Nr. 12-01.000.207, Nr. 13-01.000.207, Nr. 10-01.078.948, Nr. 216.291, Nr. 1.078.948, 10-01.000.207.

##### b) Bawag PSK – Euribor Aufschlag

Frau Bgm. Siegel verliest das Schreiben der BAWAG-PSK vom 30.08.2012, worin mitgeteilt wird, dass der Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor auf 0,80 %-Punkte angehoben werden muss. Dies betrifft die Darlehenskonten Nr. 1170356, Nr. 1161853, Nr. 540011966, Nr.: 540005281, Nr.: 1164764 und Nr. 1150015.

##### c) Umstellung Straßenbeleuchtung – Anbot Energie Graz

Frau Bgm. Siegel berichtet über das Anbot der Energie Graz, wonach im Ortsgebiet insgesamt 716 Lichtpunkte installiert sind, wovon 570 Lichtpunkte umgestellt werden

müssen. 146 Lichtpunkte sind bereits mit LED Licht ausgestattet oder eine Umstellung lohnt sich nicht.

Die Investitionssumme incl. Montage und Service beläuft sich auf € 267.288,00. Bei Abschluss eines Contracting-Vertrages beträgt die monatliche Ersparnis ca. € 309,00.

Herr Gem.Kassier Wohlfart erkundigt sich, ob auch die Beleuchtung des Kurparkes im Anbot enthalten ist.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass es für den Kurpark ein eigenes Anbot über die Installierung von 56 Leuchten gibt.

Im vorliegenden Angebot handle es sich ausschließlich um Straßenbeleuchtungskörper der Gemeinde Bad Gleichenberg. Die Beleuchtung des Kurparks ist eine lang ersehnte Angelegenheit und auch bevorzugt zu behandeln. Dennoch sind aus Sicht von Frau Bgm. Siegel beide Dinge getrennt zu betrachten. Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED soll Energieersparnis erzielt werden.

Die Beleuchtung im Kurpark muss zur Gänze neu errichtet werden.

Herr GR Jogl bemerkt dazu, dass die Beleuchtung ein wichtiges Thema darstellt und spricht sich auf jeden Fall für die Einholung weiterer Angebote aus. Vor allem steht die Beleuchtung im Kurpark seit Jahren in der Kritik. In den Sitzungen der Kurkommission sind diese Umstände in den letzten zwei Jahren angesprochen worden. Auch ein Bericht über unsere Wanderwege in einer Tourismussitzung welche von Studenten der FH erstellt wurde, hat hier Handlungsbedarf gesehen. Aus Sicht der Fraktionsmitglieder der SPÖ sollte das Projekt Kurpark in das gesamte Projekt einbezogen werden. Nicht als zweiter Bauabschnitt sondern sollte sofort in das Projekt einbezogen werden.

Herr GR VDir. Mag. Siegel führt aus, dass die Kurparkbeleuchtung ein eigenes Projekt darstellt und sich an der Beleuchtung der Ortsplatzgestaltung orientieren soll.

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt sodann den Antrag die Umstellung von 570 Lichtpunkten sowie die Beleuchtung für den Kurpark auszuschreiben.

#### B

Der Antrag von Herrn GR VDir. Mag. Siegel wird einstimmig angenommen.

#### d) Umstellung Heizungsanlage – Ringstraße 33

Frau Bgm. Siegel, Herr VDir. Mag. Siegel und GR Gutmann erklären ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching übernimmt den Vorsitz und berichtet, dass seitens der Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH ein Anbot für die Wärmelieferung gelegt wurde. Dzt wird das Objekt mit Heizöl versorgt. Die Umstellungskosten belaufen sich einmalig auf € 4.000,00. Die jährliche Ersparnis bei Fernwärmelieferung beträgt € 2.204,00.

Frau GR Müller-Triebl spricht sich dafür aus, dass von der Gemeinde Bad Gleichenberg die einmaligen Umstellungskosten übernommen werden und nicht auf die Mieter überwält werden sollen.

Herr GR Kubica bemerkt dazu, dass die Umstellungskosten aus der Hauptmietzinsreserve zu bedienen sind.

Herr GR Jogl verweist auf den Tagesordnungspunkt 11 c. und dass nur ein Anbot vorhanden ist und auch eine Umstellung auf Ferngas zu prüfen wäre und stellt im Hinblick auf den Verkauf der Gemeindemietwohnungen den Antrag diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen.

#### B

Für den Antrag stimmen:

Gem. Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Gegen den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr und GR Müller Triebel

Der Antrag von Herrn GR Jogl wird mit 5 Stimmen dafür und 8 Gegenstimmen abgelehnt.

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching stellt sodann den Antrag das Objekt Ringstraße 33 ans Fernwärmenetz anzuschließen und die einmaligen Heizungsumstellungskosten in der Höhe von € 4.000,00 von der Gemeinde zu übernehmen.

## B

Für den Antrag stimmen

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr und GR Müller Triebel

Gegen den Antrag stimmen:

Gem. Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dir. Dr. Fasching wird mit 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen angenommen.

Sodann betreten Frau Bgm. Siegel, VDir. Mag. Siegel und GR Gutmann wieder den Sitzungssaal.

### TO 7. Gemeindestrukturereform

#### a) Nominierung der Arbeitskreismitglieder

Für den Arbeitskreis werden von Frau Bgm. Siegel für die ÖVP Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, Herr GR Dir. Mag. Siegel, GR Ing. Gutmann und GR Gaber nominiert. Seitens der SPÖ werden von Herrn Gem.Kassier die Herren GR Jogl und GR Puff namhaft gemacht. Von der FPÖ Herr GR Kubica und von den Grünen Frau GR Müller-Triebel.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass das 1. Treffen betreffend der Gemeindestrukturereform am 22.08.2012 stattgefunden hat. Als Koordinator fungiert Herr Mag. Trummer von der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung. Es wurde vereinbart die Analysephase mit der Finanzanalyse zu beginnen und findet die nächste Besprechung am 08.10.2012 statt.

### TO 8. . Raumordnung und Flächenwidmungsplan

#### a) Große Änderung Nr. 3.56 a, 3.56 b und 3.56 c

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass von den Betroffenen die entsprechenden Optionsverträge nicht unterfertigt wurden und daher dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird.

### TO 9.Rechtsangelegenheiten

#### a) Betreutes Wohnen – Betreibervertrag

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass über das Vermögen der Neue Lebensräume GmbH ein Insolvenzverfahren eingeleitet und mit 03.08.2012 das Konkursverfahren eröffnet wurde. Die Betreuungsleistungen werden seit 01.09.2012 vorübergehend bis zur Vertragsunterzeichnung vom Verein für Soziales Wohnen durchgeführt. Betreiberverträge von möglichen Interessenten werden von der Gemeinde Bad Gleichenberg eingeholt.

TO 10. Bericht Beiratssitzungen

a) Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-, Infrastrukturentwicklungs KG

Frau Bgm. Siegel erteilt Herrn GR VDir. Mag Siegel das Wort.

Herr GR VDir. Mag. Siegel berichtet über die am 03.09.2012 stattgefundene Beiratssitzung und liegen die Unterlagen über das laufende Budget 2012 – Soll/Ist-Vergleich dem Protokoll bei.

b) Bad Gleichenberger Energie GmbH

Herr GR VDir. Mag. Siegel berichtet über die am 03.09.2012 stattgefundene Beiratssitzung und liegen die Unterlagen über die Bilanz 2011, Vergleich Plan – Ist 2011/2012 dem Protokoll bei.

c) Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH & Co KG

Herr GR VDir. Mag. Siegel berichtet über die am 03.09.2012 stattgefundene Beiratssitzung und liegen die Unterlagen über das laufende Budget 2012 dem Protokoll bei.

Vergabe Wärmelieferung – Finanzierung Heizungsanlage

Frau Bgm. Siegel, Herr GR Ing. Gutmann und Herr GR VDir. Mag. Siegel erklären ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching übernimmt den Vorsitz und erteilt Herr GR Mag. Jöbstl das Wort.

Herr GR Mag. Jöbstl berichtet, über die geplante Wärmelieferung und die Übernahme der Anlage mit 01.10.2012.

Bei der Rückforderung der zu viel bezahlten Wärmelieferung konnte mit der Fa. Roth am 23.07.2012 ein Nachlass von rund 117.000,-- Euro ausverhandelt werden, die Anlage bzw. Heizzentrale hat somit nur mehr einen Restwert von € 170.000,-- .

Am 14.08.2012 wurde die Einladung zur Angebotslegung für die Wärmelieferung und Übernahme der Anlage ausgeschrieben, die Angebotseröffnung erfolgte am 31.08.2012.

Zum Vergleich der Angebote wurde ein realistischer Jahresverbrauch von 340 MWh angenommen. Die Energie Steiermark hat einen Grundpreis von € 394,61/Monat und verlangt pro MWh 67,75 Euro, das entspricht einem Gesamtbetrag von rund 27.770 Euro. Die Fa. Krobath E.C. GmbH legte kein Angebot. Die Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH verlangt pro MWh 71,10 Euro, das entspricht einem Wärmelieferungsbetrag von rund 24.200 Euro. Die Fa. Roth H&Bhws GmbH gab nur ein Angebot für die Wartung der Anlage ab, welche jedoch nicht ausgeschrieben war.

Die Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH gab auch für die Übernahme der Anlage ein Angebot ab (Betrag von 13.040,--/Jahr; der Aufschlag beträgt 1,5%).

Herr GR Jogl betont, dass eine Ausschreibung und eine Anbotseröffnung vorgenommen wurde, ohne dass der Ausschuss darüber informiert war. Da diese Angelegenheit nicht im Gemeinderat besprochen wurde, sieht die SPÖ-Fraktion diese Vorgangsweise als „null und nichtig“ an. Diese Vorgangsweise zeigt wie ernst die ÖVP die Gremien der Gemeinde nimmt. Man macht sich alles im stillen Kämmerlein aus. Und ist dann nicht einmal bereit mit den restlichen Gemeinderäten bzw. dem Beirat zu diskutieren. Herr Mag. Jöbstl soll erklären warum er es zwischen April d. J. und nun Anfang September nicht geschafft hat den Beirat über die Entwicklungen zu diesem Thema zu informieren.

Hr. Jöbstl argumentiert, dass er als Geschäftsführer der Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH es nicht für notwendig empfunden hat den Beirat über alle Details gesondert zu informieren, bei der letzten Beiratssitzung wurde dieses Thema ausführlich behandelt und erklärt. Hr. Jogl kann darauf vertrauen, dass bei der Ausschreibung und Angebotseröffnung gewissenhaft und korrekt vorgegangen wurde.

Herr GR Mag. Jöbstl ersucht um Protokollierung, dass die E-Mail-Adresse von Herrn GR Jogl nicht funktioniert hat, dies wird von ihm durch einen Ausdruck vom Mail Delivery System bestätigt.

Gemeinderat Jogl stellt fest, dass die Emailadresse, welche in der Gemeinde bekannt ist, nicht geändert worden ist. Es kann auch keinen Fehler geben, denn es kommen ständig Mails auf dieser Adresse an.

Frau GR Hochleitner bemerkt dazu, dass diese Angelegenheit im Fachhochschulbeirat behandelt wurde.

Herr GR Jogl betont nochmals, dass eine Neuausschreibung erfolgen muss. Schon im Beirat haben wir uns gegen diese Vorgangsweise ausgesprochen. Es gibt keine Vergleichsofferte. Man sieht ja eh wer zu diesem Thema wieder Befangen ist.

Hr. Jöbstl kann die Aufregung in dieser Angelegenheit nicht verstehen. Da nur ein Finanzierungsangebot vorlag, wurden umgehend drei Banken (Raiffeisenbank Feldbach–Bad Gleichenberg, Die Steiermärkische, Volksbank) um Angebotslegung ersucht. Die Frist zur Angebotslegung wird bis zum 21.09.2012 verlängert. Sollte kein Angebot der Banken günstiger sein, erhält die Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH auch den Zuschlag für die Finanzierung der Anlage.

GR Jogl. Zu dieser Vorgangsweise haben wir uns im Beirat verständigt. Es war aber auch ausgemacht, dass die Offerte bis zur Gemeinderatssitzung im Haus sein sollten. Nachträglich eingegangene Angebote können aus unserer Sicht nicht berücksichtigt werden.

Herr GR Mag. Jöbstl stellt sodann den Antrag, dass die Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH mit der Bad Gleichenberger Fachhochschule GmbH einen Wärmelieferungsvertrag ab 01.10.2012 abschließt und die Finanzierung von der Bad Gleichenberger Naturwärme GmbH erfolgt, wobei weitere Vergleichsanbote für die Finanzierung der Heizungsanlage eingeholt werden. Sollte ein Angebot besser sein, wird natürlich dieses den Zuschlag erhalten.

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr und GR Müller-Triebl

B

Dagegen : Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl und GR Puff

Der Antrag von Herrn GR Mag. Jöbstl wird mit 9 Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen angenommen.

Frau Bgm. Siegel, Herr GR Ing. Gutmann und Herr GR VDir. Mag. Siegel betreten sodann den Sitzungssaal und übergibt Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching den Vorsitz an Frau Bgm. Siegel.

#### d) Finanz- und Beteiligungsausschuss

Frau Bgm. Siegel erteilt Herrn GR VDir. Mag. Siegel das Wort.

Herr GR VDir. Mag. Siegel berichtet über die am 03.09.2012 stattgefundene Sitzung des Finanz- und Beteiligungsausschusses und liegt die Unterlage über die Auswirkungen der diversen Gesellschaften auf das Gemeindebudget 2012 dem Protokoll bei.

Herr GR Jogl ersucht die Finanzsituation der Bad Gleichenberger Fachhochschule in der nächsten Sitzung zu behandeln und um rechtzeitige Übermittlung der Unterlagen, um sich entsprechend vorbereiten zu können.

Nach Meinung von Frau Bgm. Siegel ist es absolut angebracht, dass vorbereitete Unterlagen in den Beiratssitzungen zur Verteilung gelangen. In den Beiratssitzungen sollen die Dinge besprochen und diskutiert werden, Beschlüsse werden ohnehin im Gemeinderat gefasst. Bis zur nächsten Gemeinderatssitzung hat jeder genügend Zeit noch weitere Informationen einzuholen.

GR Jogl sieht das nicht so. Eigentlich sollten die Unterlagen schon vor einer Beiratssitzung den Ausschussmitgliedern zur Einsicht übermitteln werden. Im Beirat wird dann nur präsentiert und dann wird immer darauf verwiesen, dass wir eh im Gemeinderat erst beschließen. Durch diese Vorgangsweise haben die kleinen Fraktionen im Gemeinderat keine Chance sich einzubringen. Bis heute haben wir im Beteiligungsausschuss keine fertigen Abschlussbilanzen der ausgelagerten Gesellschaften gesehen. Es werden ja auch die Unterlagen für den Haushaltsvoranschlag oder der Rechnungsabschluss den Fraktionen zur Einarbeitung übermittelt.

Herr GR VDir. Mag. Siegel bemerkt dazu, dass die Bilanzen im Gemeindeamt jederzeit zur Einsicht aufliegen und die entsprechende Information im Beirat erfolgt und Beschlüsse durch den Gemeinderat getroffen werden.

Frau GR Müller-Triebl begrüßt die wesentliche Qualitätsänderung der Information seit der Gebarungüberprüfung der Gemeinde.

## T0 11. Wohnungsverkauf

### a) Anbot Erstellung Verkehrswertgutachten für Gemeindewohnungen

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass für den Verkauf der Wohnungen ein Verkehrswertgutachten einzuholen ist. Es soll dadurch gewährleistet werden, dass die Wohnungen nicht unter ihrem Wert veräußert werden. Es wurden dazu Anbote für die Erstellung eines Verkehrswertgutachtens für 30 Gemeindemietwohnungen bei DI Depisch, DI Seiser und DI Morawetz eingeholt.

Herr GR Kubica steht dem Verkauf positiv gegenüber spricht sich jedoch für die Einbeziehung der Mieter aus.

Frau Bgm. Siegel bemerkt dazu, dass alle Mieter ein Kaufanbot erhalten werden und appelliert an den Gemeinderat die Bürger diesbezüglich richtig zu informieren.

Herr GR Jogl berichtet, dass in der Fraktion diese Angelegenheit behandelt wurde und ein Wohnungsverkauf für die SPÖ-Fraktion kein Thema ist. Es soll nicht das „Familiensilber“ eingesetzt werden, um private Projekte zu finanzieren. Eine Zustimmung zu einem Wohnungsverkauf kann nur dann erfolgen, wenn die Mieter die Wohnungen kaufen. Er erkundigt sich, ob die Mieter über den Verkauf informiert sind und verweist auf die bestehende Sicherheit der Mieter durch die Gemeindemietwohnung und sollen die Mieter geschützt werden.

Herr VDir. Mag. Siegel bemerkt dazu, dass den Mietern das Recht eingeräumt werden soll, die Wohnungen zum Verkehrswert zu kaufen und verweist auf die bestehenden Mietverträge und dass die Gemeinde Bad Gleichenberg durch die Wohnungen derzeit keinen wirtschaftlichen Nutzen erzielt.

GR Jogl meint, dass die Gemeinde auch keinen wirtschaftlichen Nutzen hat wenn man sich mit dem Gemeindeamt irgendwo neu einmietet. Ein altes Gemeindeamt besitzt, welches

dann leer steht und kein Nachnutzungskonzept für dieses Objekt zum Zeitpunkt der Beschlussfassung auf dem Tisch liegt.

GR Mag. Siegel antwortet, wenn die Gemeinde Wohnungen verkauft und dafür hochwertige Büroflächen im Zentrum erwirbt kommt es nur zu einem Vermögenstausch.

Bei der Nachnutzung des derzeitigen Gemeindeamtes muss auf die Verhandlungen bezüglich Gemeindefusion und die weitere Entwicklung der Volksschule Bad Gleichenberg bzw. Volksschule Trautmannsdorf bedacht genommen werden.

Frau GR Müller-Triebl berichtet, dass sie dem Verkauf anfangs skeptisch gegenüber gestanden ist, sich über die Mieter informiert und mit dem Fraktionsführer der ÖVP, Herrn GR VDir. Mag. Siegel ein Gespräch geführt hat, dass die Mieter als Erstes von der Gemeinde informiert und auch mit einem Finanzierungskonzept von Banken unterstützt werden. Weiters verweist Frau GR Müller-Triebl auf das Mieterschutzgesetz, jeder MieterIn kann sich bei Unklarheiten an die Arbeiterkammer wenden. Sodann verliest Frau Bgm. Siegel die eingelangten Angebote.

Das Ingenieurteam Depisch, Fürstenfeld hat eine Pauschale je Wohnung von € 1.150,00 netto angeboten.

Herr DI Franz Seiser hat eine Pauschale von € 500,00 netto je Wohnung angeboten.

Herr Arch. DI. Morawetz hat ein Angebot in der Höhe von € 8.759,25 inkl. MWSt. angeboten.

Frau Bgm. Siegel stellt sodann den Antrag Herrn Arch. DI. Hans Morawetz mit der Erstellung eines Verkehrswertgutachtens für 30 Gemeindemietwohnungen laut Angebot vom 06.09.2012 in der Höhe von € 8.759,25 zu beauftragen.

#### B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, Gem.Kassier Wohlfart, GR Berghold, GR Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, GR Puff und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

GR Jogl

Der Antrag wird daher mit 14 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme angenommen.

#### b) Einholung Energienachweis Gemeindewohnungen

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass beim Verkauf der Gemeindemietwohnungen ein Energieausweis vorzulegen ist und sie diesbezüglich mit der Österr. Wohnbaugenossenschaft in Kontakt getreten ist. Die Österr. Wohnbaugenossenschaft würde den Energieausweis zu einem Preis von € 1,00 je m<sup>2</sup> erstellen.

Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag einen Energieausweis für 30 Gemeindewohnungen durch die ÖWGES erstellen zu lassen.

#### B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, Gem.Kassier Wohlfart, GR Berghold, GR Feigl, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, GR Puff und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

GR Jogl

Der Antrag wird daher mit 14 Stimmen dafür und 1 Gegenstimme angenommen.

c) Ausschreibung Verkauf von Gemeindewohnungen

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt den Antrag 30 Gemeindewohnungen zu verkaufen. Die Wohnungen werden bis 11.01.2013 den derzeitigen Mietern um den Verkehrswert (Verkehrswertgutachten DI Hans Morawetz) schriftlich angeboten. Die verbleibenden Wohnungen werden bis 28.02.2013 zum Verkauf an der Gemeindetafel in einem Gesamtpaket ausgeschrieben. Die Angebote müssen bis 28.02.2013, 12.00 Uhr im Gemeindeamt abgegeben werden. Wohnbaugesellschaften und Interessenten werden mittels Schreiben kontaktiert.

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Kubica, GR Mayr, GR Müller-Triebl, und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 11 Stimmen dafür und 4 Gegenstimmen angenommen.

d) Grundsätzliche Widmung der Verkaufserlöse des Wohnungsverkaufes

Herr GR VDir. Mag. Siegel stellt den Antrag die Verkaufserlöse für obige Wohnungsverkäufe in folgender Reihenfolge zu widmen:

1. Darlehensrückführung
2. Immo-Est
3. Errichtung Ortsplatz
4. Rücklage für Kauf Gemeindeamt

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr, GR Müller-Triebl, und GR VDir. Mag. Siegel

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 10 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen angenommen.

TO 12. Ortsplatz

a) Schreiben Gleichenberger und Johannisbrunnen GmbH

Frau Bgm. Siegel verliert das Schreiben von der Gleichenberger und Johannisbrunnen GmbH vertreten durch die Geschäftsführerin Marie-Sophie Liebe-Kreutzner, wonach nach Besichtigung des ausgestellten Siegerprojektes Auböck+Kárász festgestellt werden musste, dass die dargestellten Vorschläge großteils der Vereinbarung zum Baurechtsvertrag vom 13.04.2011 zuwiderlaufen. Auch wurde nicht das darin zitierte Gestaltungsvorschlagsrecht eingeräumt und wird daher um eine dringende Aussprache ersucht.

Diesbezüglich fand am 24.08.2012 mit Familie Liebe-Kreutzner ein Gespräch in der Gemeinde statt und wurden von Maria-Sophie Liebe-Kreutzner schriftliche Anmerkungen zum Projekt Ortszentrum Bad Gleichenberg Auböck Kárász übermittelt.

Sodann verliert Frau Bgm. Siegel das Schreiben von Frau Marie-Sophie Liebe-Kreutzner vom 26.08.2012.

#### b) Vergabe Planung an Auböck+Kárás

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass die Architekten Auböck+Kárás ein Anbot für die Planung der Freiraumgestaltung Ortszentrum Bad Gleichenberg gelegt haben. Das Anbot beläuft sich auf netto € 102.535,00 wobei die künstlerischen Belange vom Auböck+Kárás und die technischen Belange von DI. Rauer wahrgenommen werden sollen.

Diesbezüglich wird es eine Besprechung mit Herrn Architekt Kárás und Herrn DI Rauer geben, um die Leistungen, zwischen Planung und künstlerischer Bauaufsicht, sowie der technischen Planung und Bauaufsicht zu teilen.

Nach Einlagen der beiden Angebote wird sich der Gemeinderat damit befassen. Die Mitglieder des Arbeitskreises „Ortszentrum“ werden nach Einlangen des Vorentwurfes zu weiteren Beratungen eingeladen.

Frau Bgm. Siegel stellt den Antrag grundsätzlich die Architekten Auböck+Kárás mit der künstlerischen Bauaufsicht und Planung zu beauftragen. Für die technischen Belange sollte Herr DI Rauer beauftragt werden.

Mit dieser Vorgangsweise erklärt sich der gesamte Gemeinderat einverstanden.

#### c) Vergabe Bauaufsicht DI. Rauer

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass diesbezüglich mit Herrn DI. Rauer und Herrn Arch. Kárás in der kommenden Woche eine Besprechung stattfindet und für die technische Planung und Bauaufsicht Herr DI. Rauer zuständig sein wird und die Vergabe in der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgt

### TO 13. Gemeindeamt Neu

#### a) Definition der Größe der Gemeindeflächen

Frau Bgm. Siegel, Herr VDir. Mag. Siegel erklären ihre Befangenheit und verlassen den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag, dass Frau Bgm. Siegel und Herr VDir. Mag. Siegel zwecks Berichterstattung an der Sitzung teilnehmen.

#### B

Der Antrag von Herrn Vzbgm. Dir. Dr. Fasching wird einstimmig angenommen.

Frau Bgm. Siegel und Herr VDir. Mag. Siegel betreten den Sitzungssaal und nehmen an der Sitzung teil.

Frau Bgm. Siegel berichtet, dass aufgrund einer Mitarbeiterevaluierung nunmehr ein Flächenbedarf in der Größe von 608,94 m<sup>2</sup> benötigt werden, anstelle der ursprünglich geplanten 589,00 m<sup>2</sup>. Zusätzlich sind für die öffentliche WC-Anlage 24,66 m<sup>2</sup> und Lagerräumlichkeiten von 28,24 m<sup>2</sup> vorgesehen.

#### Kaufvertrag mit Mietoption, Ausschreibung Darlehensaufnahme, Aufteilung der jährlichen Landesförderung in der Höhe von € 160.000,00 auf Gemeindeamt Neu bzw. Ortserneuerung

Frau Bgm. Siegel spricht sich für die Kaufvariante mit Mietoption aus. Sollte, aus welchen Gründen auch immer, der Kaufvertrag von der Aufsichtsbehörde keine Genehmigung erteilt werden, tritt die Miete in Kraft.

Es gibt dazu von Februar 2012 einen klaren Gemeinderatsbeschluss, mit dem Gemeindeamt ins Zentrum zu übersiedeln.

Diese Vorgangsweise ist im Finanz- und Beteiligungsausschuss vorbesprochen worden. Ebenso hat Frau Bgm. Siegel wunschgemäß einige Tage vor der Gemeinderatssitzung mit dem Fraktionsführer der SPÖ, Herrn GR Jogl, und der Fraktionsführerin Der Grünen, Frau GR Müller-Triebel, über den Vertrag und alle weiteren Tagesordnungspunkte gesprochen. Ebenso stellt Frau Bgm. Siegel in Frage, warum es für den Kauf keine aufsichtsbehördliche Genehmigung geben sollte.

Wenn dies eintreten sollte, was sie nicht glaubt, kann dies nur eine rein politisch motivierte Entscheidung sein.

Herr GR Puff betont, dass für die SPÖ Fraktion nur ein Kaufvertrag in Frage kommt und erkundigt sich, warum der Mietvertrag erst mit 01.01.2014 in Kraft tritt. Eigentlich hätte die ÖVP alles schon im Februar beschließen können. Die Frage ist nur warum man es damals nicht getan hat.

Herr GR Jogl betont, dass sich die Gemeinde den Kauf nicht leisten kann, da ein Darlehen in der Höhe von € 1,5 Mio aufzunehmen ist und Rückzahlungen in der Höhe von € 1,9 Mio. zu leisten sind. Die SPÖ Fraktion hat damals nur zugestimmt, weil wir sehen wollten ob die ÖVP es schafft eine schlüssige Finanzierung aufzustellen. Die Verantwortlichen der Gemeinde sollten die Möglichkeit haben dieses Projekt mit den Verantwortlichen vom Land zu besprechen. Im Prüfbericht des Landes ist die Vorgangsweise für die Freigabe von Projekten angeführt. Wir stehen eigentlich wieder am Anfang d. h. im Februar dieses Jahres. Weiters verweist er, dass im Mietvertrag die Betriebskosten nicht aufscheinen und die „Unterlagen erst heute übermittelt wurden“. Ob die aufsichtsbehördliche Genehmigung erteilt wird, kann nicht gesagt werden, wurde der Bereich Miete und Kauf nicht im Beirat behandelt. Außerdem sind sowohl der Mietpreis sowie der Kaufpreis zu hoch. Die Bürger werden hier zu Kasse gebeten.

Auf die Ausführungen der SPÖ Fraktion antwortet GR Mag. Siegel wie folgt:

Die ÖVP Fraktion hat umfangreiche und detaillierte Unterlagen mit folgendem Inhaltsverzeichnis:

1. **Planstand – Größe Gemeindeamt nach Mitarbeiterevaluierung**
  - a. Gemeinderatsbeschluss
  - b. öffentliche WC-Anlage
  - c. Gemeindeamt-Neu und mögliche Optionen
2. **Verkauf Wohnungen**
  - a. Gesamtaufstellung für Bieterverfahren
  - b. Detailaufstellung
  - c. Widmung Verkaufserlös
3. **Auswirkungen auf Gemeindehaushalt inkl. Teilbeauftragung Ortsplatz**
4. **Vollkommene Abwicklung über Gemeindehaushalt 2013/2014 – Kauf**
  - a. Kauf
  - b. zusätzliche Effekte
  - c. Entwicklung Kommunalsteuer
  - d. Übersicht Ertragsanteile
5. **Vollkommene Abwicklung über Gemeindehaushalt 2013/2014 - Miete**
6. **Auswirkung auf OTI KG**
  - a. Kurzdarstellung
  - b. Planrechnung OTI KG
7. **Notwendige Beschlüsse**

vorgelegt, welche Bestandteil der Beratungen waren und dem Protokoll der Ausschusssitzungen beigelegt und allen Fraktionen ausgehändigt wurden. Selbst GR Jogl hat diese Unterlagen als sehr gut und fundiert aufbereitet bezeichnet.

Bei diesem Projekt hat die ÖVP Fraktion sehr gewissenhaft alle für und wider des Umzuges des Gemeindeamtes, der grundsätzlich unserer Meinung nach noch im Februar von allen Fraktionen positiv und notwendig erachtet wurde, abgewogen und verweist auf den Gemeinderatsbeschluss im Februar.

Die Kommunalsteuerentwicklung der letzten Jahre muss auf Grund der geleisteten politischen Arbeit als ausgezeichnet akzeptiert werden. Jährliche Kommunalsteuereinnahmen:

2006	2007	2008	2009	2010	2011
€ 678.638,00	€ 731.460,00	€ 788.090,00	€ 861.018,00	€ 887.993,00	€ 971.516,10

Durch das Zentrumsentwicklungskonzept einer privaten Investorengruppe werden neue zusätzliche Kommunalsteuereinnahmen entstehen und durch den positiven Bevölkerungseffekt der Wohnungen zusätzliche Ertragsanteile in den Gemeindehaushalt fließen.

Wenn man Kommunalsteuer pro Mitarbeiter und Jahr von circa € 700 - € 800 unterstellt und die Ertragsanteile von € 695,93 pro Einwohner von 2011 heranzieht können die Ausgaben für den Ankauf bzw. Kreditraten des Gemeindeamtes nahezu durch Mehrsteuereinnahmen gedeckt werden. Weiters kann auch aus dem bestehenden Gemeindeamt (Schulentwicklung Volksschule, Musikschulentwicklung oder teilweise Vermietung) ein Mehrwert erzielt werden und muss für die Nachnutzungsentscheidung die Volksschulentwicklung abgewartet werden.

Außerdem werden € 75.000,- von den jährliche € 160.000 Bedarfszuweisungsmittel des Landes Steiermark von 2012 – 2017 (6 Jahre) für die Ratenrückführung verwendet (schriftliche Zusage vorhanden). Diese Bedarfszuweisungsmittel wurden schon 2006 auch für Gemeindeamt Neu gewidmet und bereitgestellt. Schon damals wurde der Umzug des Gemeindeamtes ins Zentrum in der Gemeinde diskutiert aber war zu diesem Zeitpunkt die Liegenschaft noch nicht verfügbar. Durch die € 75.000 können die jährlichen Kreditraten bis 2017 aus dieser Widmung bedient werden und die zusätzlichen Steuereinnahmen stehen dem Gemeindebudget zur Verfügung.

Gesamt gesehen wird durch dieses Projekt ein langjähriger „Schandfleck“ in unserer Gemeinde entwickelt. Dies ist ein Wunsch der gesamten Bevölkerung und wird sich auch positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des gesamten Ortes auswirken.

Herr VDir. Mag. Siegel verweist auf die Vorbesprechungen im Finanz- und Beteiligungsausschuss.

Herr GR Jogl: Was passiert mit dem derzeitigen Gemeindeamt. Es gibt kein Nachnutzungskonzept. Wie will man einen Umbau in eine mögliche andere Nutzung finanzieren. Auch hier ist das Haus barrierefrei umzubauen. Das ist nämlich immer das Argument von GR Müller-Triebl für den Umzug der Gemeindestube.

Frau GR Müller-Triebl betont, dass es genügend Besprechungen gegeben hat und Sie langsam die Geduld verliert, es gibt einen klaren Gemeinderatsbeschluss, mit dem Gemeindeamt ins Zentrum zu übersiedeln.

Herr Vzbm. Dir. Dr. Fasching stellt sodann den Antrag die Berichterstattung zu schließen. Frau Bgm. Siegel und Herr VDir. Mag. Siegel verlassen den Sitzungssaal.

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching stellt den Antrag das Gemeindeamt sowie die Zusatzflächen im neuen Ortsplatz in folgender Größe vorzusehen:

Gemeindeamtmitarbeiterevaluierung	608,94 m <sup>2</sup>
öffentliche WC-Anlage	24,66 m <sup>2</sup>
Lager	28,24 m <sup>2</sup>

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr, GR Müller-Triebl

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 9 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen angenommen.

b) Kaufvertrag mit Mietoption

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching stellt den Antrag das Gemeindeamt sowie die Zusatzflächen für den Ortsplatz (öffentliche WC-Anlage und Lager) um einen Kaufpreis von € 1,565.000,-- plus 20 % MWST, also um € 1,878.000,-- (Kaufvertrag als Beilage) zu erwerben. Sollte es für obigen Kauf keine aufsichtsbehördliche Bewilligung geben, wird ein Mietvertrag mit Kaufoption mit € 6.043,04 netto/monatlich abgeschlossen.

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr, GR Müller-Triebl

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 9 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen angenommen.

c) Ausschreibung Darlehensaufnahme

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching stellt den Antrag ein Darlehen in der Höhe von € 1,5 Mio aufzunehmen und eine diesbezügliche Ausschreibung zu erstellen und dieses Darlehen in den Rechnungsvoranschlag 2014 aufzunehmen.

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr, GR Müller-Triebl

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 9 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen angenommen.

d) Aufteilung der jährlichen Landesförderung in der Höhe von € 160.000,00 auf Gemeindeamt Neu bzw. Ortserneuerung

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching stellt den Antrag die Bedarfszuweisung des Landes für Ortsplatz und Gemeindeamt NEU für die Jahre 2012 bis 2017 (6 Jahre) folgendermaßen aufzuteilen:

€ 75.000,-- Gemeindeamt NEU  
€ 85.000,-- Ortserneuerung Gemeinde Bad Gleichenberg Orts-, Tourismus-,  
Infrastrukturentwicklungs KG

B

Für den Antrag stimmen:

Vzbgm. Dir. Dr. Fasching, GR Berghold, GR Gaber, GR Genser, GR Ing. Gutmann, GR Hochleitner, GR Mag. Jöbstl, GR Mayr, GR Müller-Triebl

Gegen den Antrag stimmt:

Gem.Kassier Wohlfart, GR Feigl, GR Jogl, GR Kubica und GR Puff

Der Antrag wird daher mit 9 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen angenommen.

TO 14. Allfälliges

Herr Vzbgm. Dir. Dr. Fasching berichtet dass er die Gemeinde Bad Gleichenberg beim Blumenfest in Röthenbach a.d. Pegnitz vertreten hat.

Herr GR Feigl bemerkt, dass er über die erfolgten Abstimmungen und Beschlüsse in der heutigen Sitzung nicht glücklich ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Frau Bgm. Siegel die Sitzung um 21.35Uhr.

Siegel